



Bedienungsanleitung

A-dec 300-Unterstützungssysteme

Assistenteninstrumente 351, 352 und 353
Zusatzkonsole und Speibecken 362 und 363

Urheberrecht

Copyright 2021 A-dec, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

A-dec, Inc. übernimmt keinerlei Gewährleistung für den Inhalt dieses Dokuments, insbesondere keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. A-dec, Inc. haftet nicht für hierin enthaltene Fehler, Folgeschäden oder anderweitige Schäden bezüglich der Bereitstellung, Leistung oder Verwendung dieses Materials. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit unangekündigt geändert werden. Falls Sie auf Probleme mit diesem Dokument stoßen, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit. A-dec, Inc. gewährleistet nicht, dass dieses Dokument keine Fehler enthält.

Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von A-dec, Inc. darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, ob elektronisch oder mechanisch, kopiert, vervielfältigt, geändert oder übertragen werden, auch nicht durch Fotokopieren, Aufzeichnen oder irgendwelche Informationsspeicher- und Abrufsysteme.

Eingetragene Marken und weitere Rechte an geistigem Eigentum

A-dec, das A-dec-Logo, A-dec Inspire, Cascade, Century Plus, Continental, Decade, ICX, ICV, Performer, Preference, Preference Collection, Preference ICC, Radius und reliablecreativesolutions sind eingetragene Marken von A-dec, Inc. in den USA und anderen Ländern. A-dec 500, A-dec 400, A-dec 300, A-dec 200 und EasyFlex sind ebenfalls Marken von A-dec, Inc. Die Markenzeichen oder -namen in diesem Dokument dürfen in keiner Weise ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Markeneigentümers vervielfältigt, kopiert oder bearbeitet werden.

Bestimmte Touchpad-Symbole und Logos sind Eigentum von A-dec, Inc. Die Verwendung dieser Symbole oder Logos, sei es als Ganzes oder zum Teil, ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von A-dec, Inc. ist streng untersagt.

Aufsichtsbehördliche Angaben und Garantie

Erforderliche aufsichtsbehördliche Angaben und Informationen zur A-dec-Garantie finden Sie im Dokument *Aufsichtsbehördliche Angaben, technische Daten und Garantie* (Teilenr. 86.0221.03) in unserem Ressourcencenter unter www.a-dec.com.

Produktservice

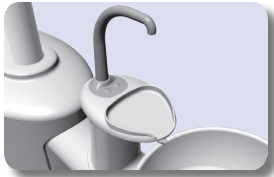
Produktservice erhalten Sie von Ihrem örtlichen A-dec-Vertragshändler. Service- oder Standortinformationen zu örtlichen Vertragshändlern erhalten Sie beim A-dec-Kundenservice unter der Telefonnummer 1 800 547 1883 (innerhalb der USA und Kanada) oder 1 503 538 7478 (außerhalb der USA und Kanada) und unter www.a-dec.com.

In diesem Dokument beschriebene Produktmodelle und Produktversionen

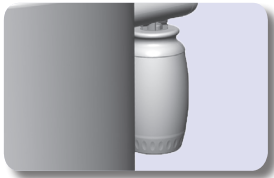
Modell	Version	Beschreibung
351	A, B	Assistenteninstrumente
352/353	A	Assistenteninstrumente
362/363	A	Zusatzkonsole und Speibecken

Inhaltsübersicht

Beckenspülung/
Becherfüllung..... 6



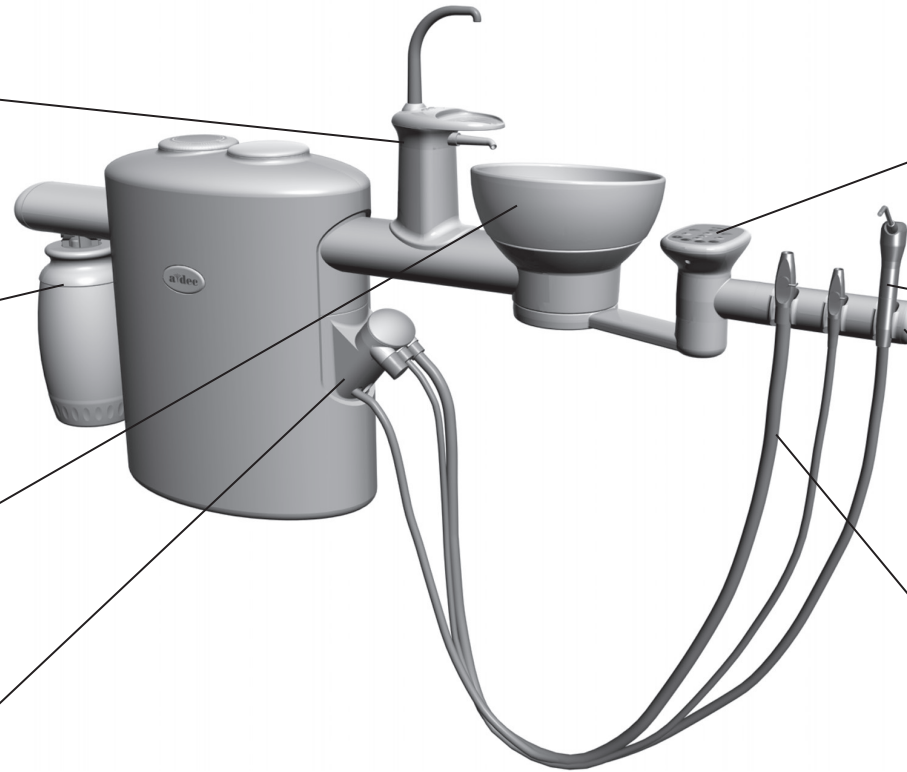
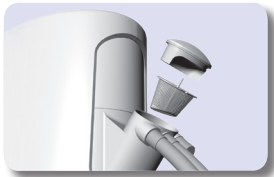
Wasserflasche9



Speibecken.....6



Festkörper-
sammler..... 15



Touchpad2



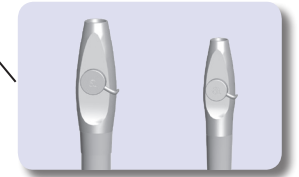
Spritze.....3



Haltereinstellung.....4



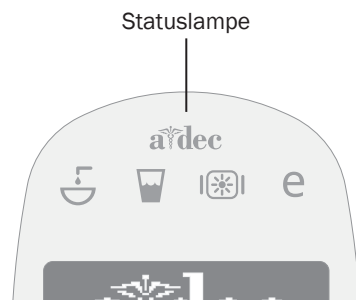
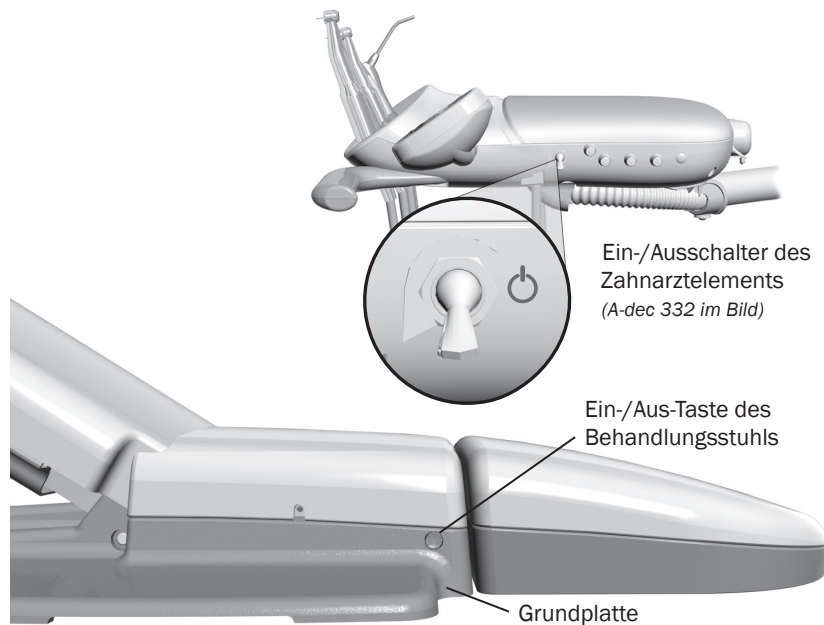
HVE/
Speichelsauger5



Bedienung/Anpassung	2
Pflege/Wartung.....	9
Technische Daten	16

Bedienung/Anpassung

Strom ein/aus



HINWEIS Es wird von A-dec empfohlen, eine Schockbehandlung der Wasserleitungen der Dentaleinheit durchzuführen, bevor Sie das System zum ersten Mal verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Wasserleitungswartung“ auf Seite 9.

Ein-/Ausschalter

Verwenden Sie den Ein-/ Ausschalter, um das Gerät einzuschalten und die Wasser- und Luftzufuhr zu ermöglichen. Der Hauptschalter befindet sich in der Regel am Zahnarztteil, aber bei Behandlungsstühlen ohne Zahnarztteil kann er auch an der Zusatzkonsole oder am Anschlussgehäuse des Stuhls positioniert sein.

Wenn das System nicht mit Strom versorgt wird, stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Behandlungsstuhls hereingedrückt ist. Der Netzschalter des Behandlungsstuhls muss eingeschaltet sein, damit das System über den Ein-/ Ausschalter mit Strom versorgt werden kann.

Ausschalten der Stromversorgung

Um Strom zu sparen, schalten Sie am Ende eines jeden Arbeitstages und bei längeren Betriebspausen die Stromversorgung aus.

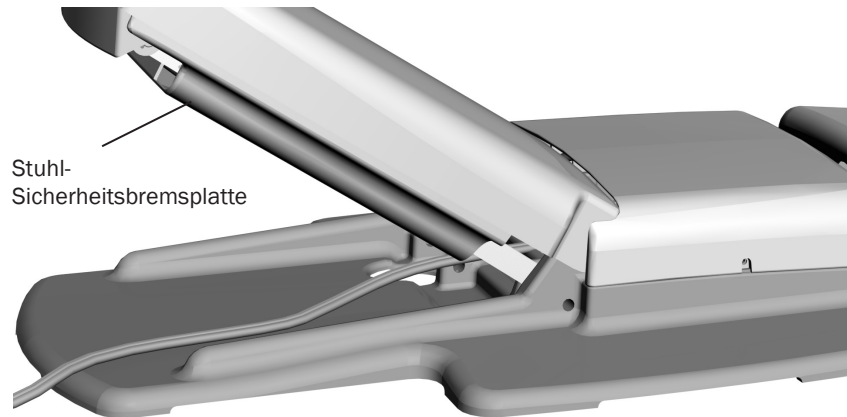
Touchpads und Statuslampe

Das A-dec-Logo auf dem Touchpad leuchtet, wenn das System eingeschaltet und betriebsbereit ist. Wenn die Statuslampe blinkt, zeigt dies an, dass die Bewegung des Behandlungsstuhls möglicherweise durch eine Sicherheitsfunktion unterbrochen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter „Sicherheitsfunktionen des Behandlungsstuhls“ auf Seite 3.



Genaue Einzelheiten zu allen Funktionen des Touchpads finden Sie in der im Lieferumfang Ihres Zahnarztteils enthaltenen Gebrauchsanleitung.

Sicherheitsfunktionen des Behandlungstuhls



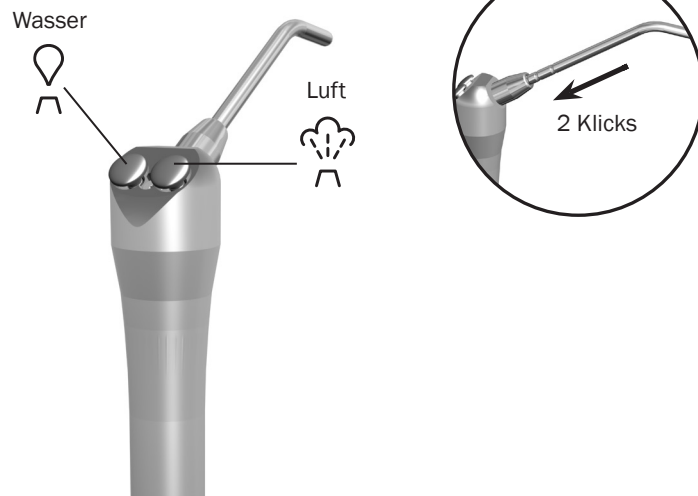
Die Behandlungstühle und -systeme von A-dec weisen Sicherheitsfunktionen auf, um die Sicherheit zu erhöhen. Aktivierte Abschalter halten den Behandlungstuhl an oder verhindern, dass er sich bewegt. So stellen Sie eine unterbrechungsfreie Bewegung des Behandlungstuhls sicher:

- Potenzielle Hindernisse unter dem Behandlungstuhl und den angeschlossenen Modulen entfernen
- Vermeiden, dass die Fußbedienungsplatte oder der Fußbedienungshebel betätigt wird
- Handstücke ordnungsgemäß in ihre Halterungen einsetzen

Wenn der Behandlungstuhl unerwartet stoppt

Überprüfen Sie die oben aufgeführten Aktionen, um den Zustand zu korrigieren. Wenn die Abwärtsbewegung des Behandlungstuhls aufgrund eines Hindernisses gestoppt wurde, betätigen Sie das Touchpad oder den Fußschalter, um den Stuhl nach oben zu bewegen und das Hindernis zu entfernen.

Autoklavierbare Spritze

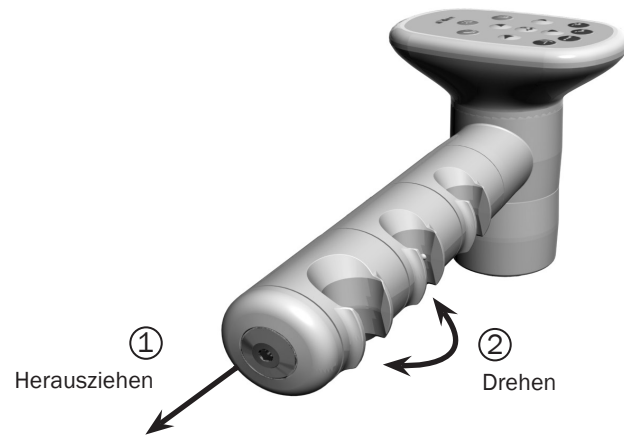


Um die A-dec-Kanüle zu installieren, drücken Sie sie, bis es zweimal klickt. Drücken Sie für Sprayluft/Spraywasser beide Tasten gleichzeitig.



WICHTIG Detaillierte Anweisungen zu Spritzenverwendung und -pflege, Wasserdruckeinstellung und Wartung finden Sie in der *Bedienungsanleitung zu A-dec-Spritzen* (Teilernr. 85.0680.03).

Instrumentenhalter

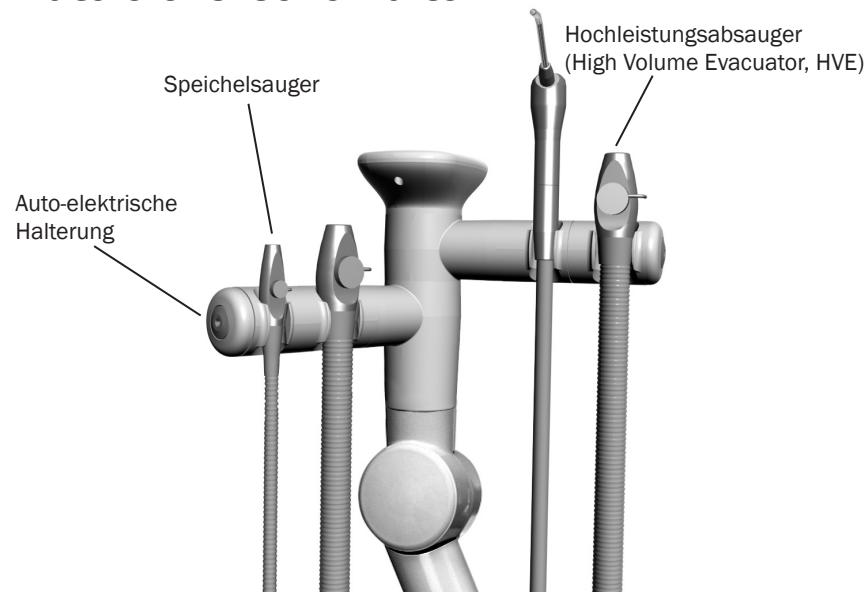


Die Instrumentenhalter drehen sich für eine individuelle Positionierung der einzelnen Instrumente unabhängig voneinander. Zur Neupositionierung ziehen Sie den Halter leicht vom nächsten weg, drehen Sie ihn in die gewünschte Position, und lassen Sie ihn los.



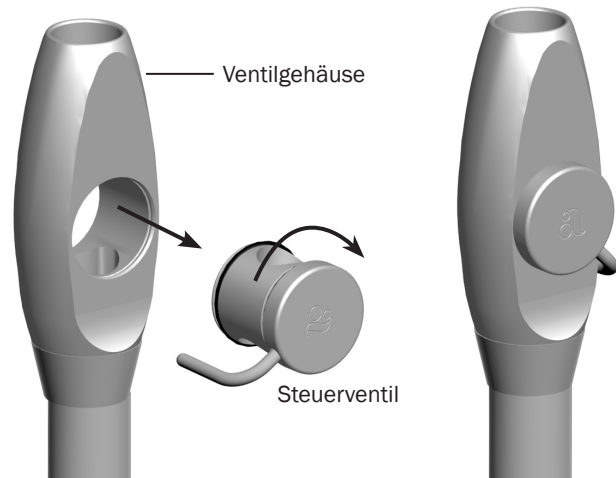
VORSICHT Wenn Sie den Halter drehen, ohne ihn vom nächsten wegzuziehen, wird der Mechanismus beschädigt.

Auto-elektrische Halter



Wenn Sie über ein stuhlseitiges Vakuumsystem und auto-elektrische Halterungen verfügen, nehmen Sie den HVE oder Speichelabsauger aus der Halterung, und öffnen Sie das Ventil, um das Vakuum einzuschalten. Hängen Sie das Instrument wieder in die Halterung, um das Vakuum auszuschalten.

Umstellung des HVE und des Speichelsaugers auf Links-/Rechtsbetrieb



Um den Standard-Standard-HVE und den Speichelabsauger auf Linksbetrieb umzustellen, drücken Sie das Steuerventil aus dem Ventilgehäuse heraus, drehen das Steuerventil um 180° und drücken es wieder hinein.

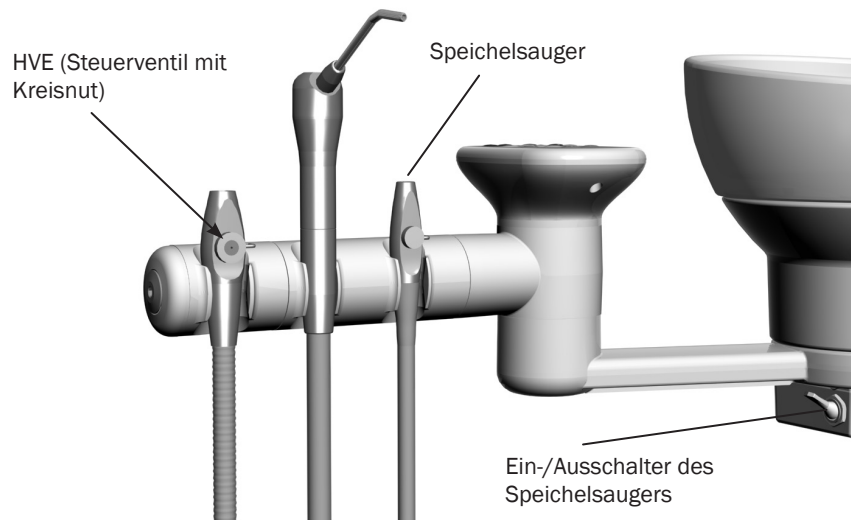


HINWEIS Achten Sie darauf, dass Sie das Ventil wieder auf derselben Seite des Ventilkörpers anbringen. Andernfalls wird der HVE oder der Speichelsauger nicht korrekt funktionieren.



VORSICHT Versuchen Sie nicht, das HVE-Ventil zu entfernen, wenn Sie über ein Luftabsaugsystem (Air Vacuum System, AVS) verfügen. Der HVE ist in dieser Konfiguration permanent am Schlauch befestigt und kann nicht abgenommen werden (*siehe unten*).

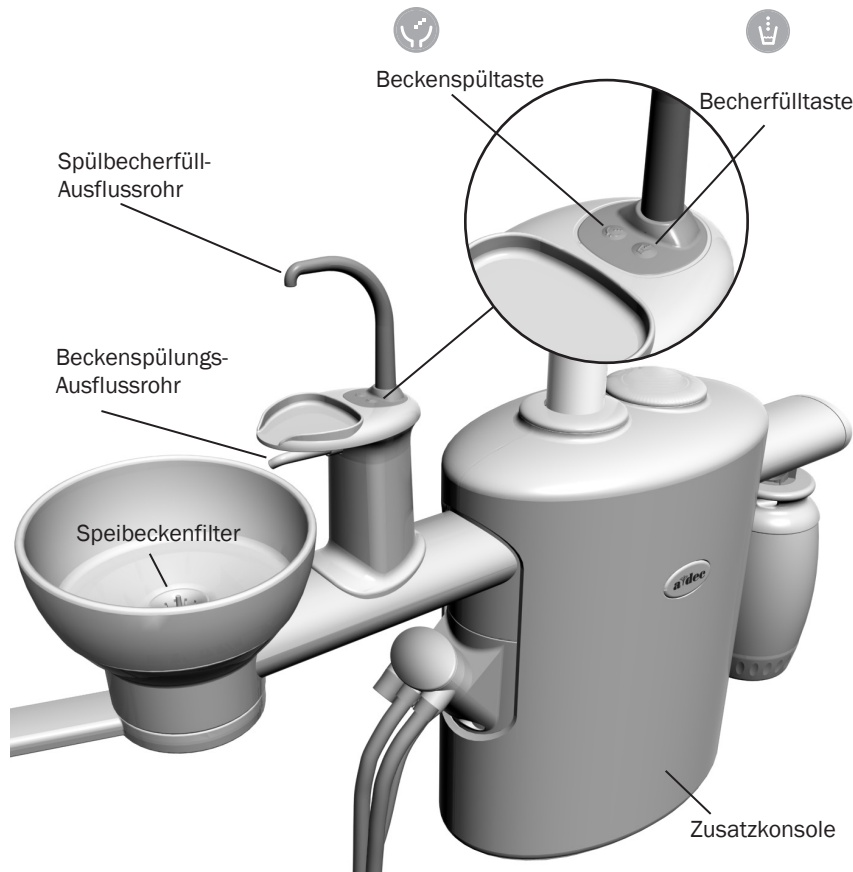
Luftabsaugsystem (Air Vacuum System, AVS)



Das optionale AVS enthält eine geschlossene Absauganlage. Außerdem ist das HVE-Ventil permanent befestigt und kann nicht vom Schlauch entfernt werden.



Um das Speichelabsaugervakuum zu aktivieren, verwenden Sie den Ein/ Aus-Kippschalter.

Speibeckenfunktionen



Beckenspülung und Becherfüllung

Die Beckenspül- und Becherfüllfunktion kann mithilfe der Tasten unter dem Becherfülleinlauf oder über das Touchpad gesteuert werden. Die Tasten können im programmierten und manuellen Betrieb verwendet werden.

Taste	Beschreibung und Werkseinstellungen
	<p>Beckenspülbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für einen zeitgesteuerten Betrieb drücken Sie die Spültaste, und lassen Sie sie los. Werkseitig ist eine Spülung von 30 Sekunden voreingestellt. Drücken Sie die Spültaste in weniger als 2 Sekunden zweimal, und lassen Sie sie los, um den Dauerbetriebsmodus zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, und lassen Sie sie los, um den Dauerbetriebsmodus zu beenden. Drücken Sie die Spültaste und halten Sie sie gedrückt, um den manuellen Betrieb zu aktivieren.
	<p>Becherfüllbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Becherfülltaste und lassen Sie sie los, um den zeitgesteuerten Betrieb zu aktivieren. Werkseitig ist eine Füllung von 2,5 Sekunden eingestellt. Drücken Sie die Becherfülltaste und halten Sie sie gedrückt, um den manuellen Betrieb zu aktivieren.



Beckenspülbetrieb:

- Für einen zeitgesteuerten Betrieb drücken Sie die Spültaste, und lassen Sie sie los. Werkseitig ist eine Spülung von 30 Sekunden voreingestellt.
- Drücken Sie die Spültaste in weniger als 2 Sekunden zweimal, und lassen Sie sie los, um den Dauerbetriebsmodus zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, und lassen Sie sie los, um den Dauerbetriebsmodus zu beenden.
- Drücken Sie die Spültaste und halten Sie sie gedrückt, um den manuellen Betrieb zu aktivieren.

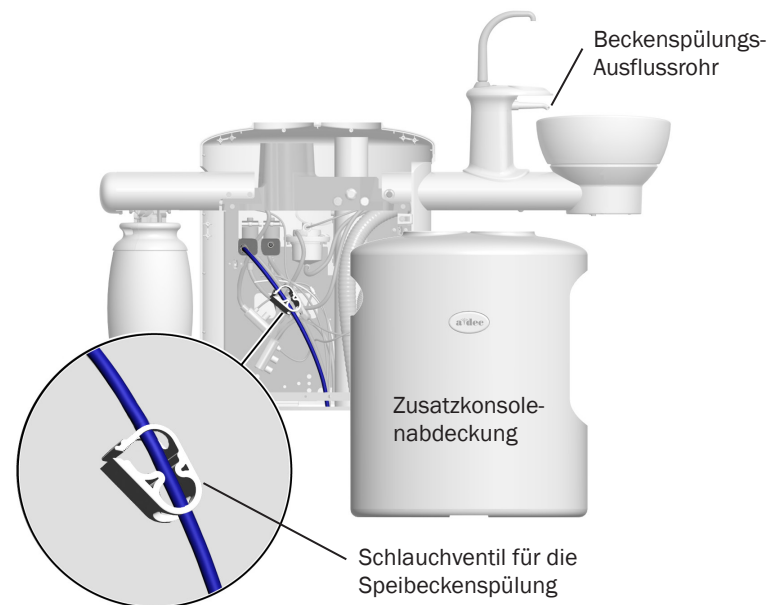
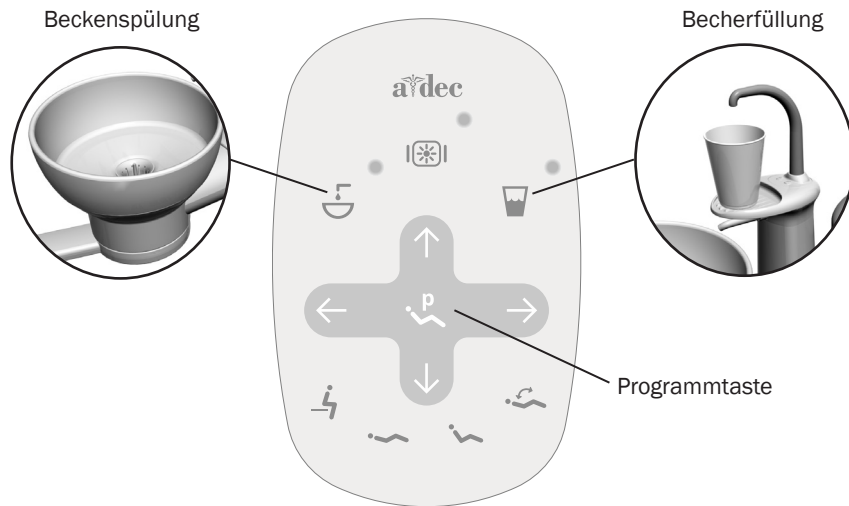


Becherfüllbetrieb:

- Drücken Sie die Becherfülltaste und lassen Sie sie los, um den zeitgesteuerten Betrieb zu aktivieren. Werkseitig ist eine Füllung von 2,5 Sekunden eingestellt.
- Drücken Sie die Becherfülltaste und halten Sie sie gedrückt, um den manuellen Betrieb zu aktivieren.

Hinweis: Die Touchpad-Symbole sind Eigentum von A-dec Inc.

Speibeckenfunktionen (Fortsetzung)



Programmierung der Dauer der Beckenspül- bzw. Becherfüllfunktion

Gehen Sie wie folgt vor, um die Becherfüll- und Beckenspülfunktion umzuprogrammieren:

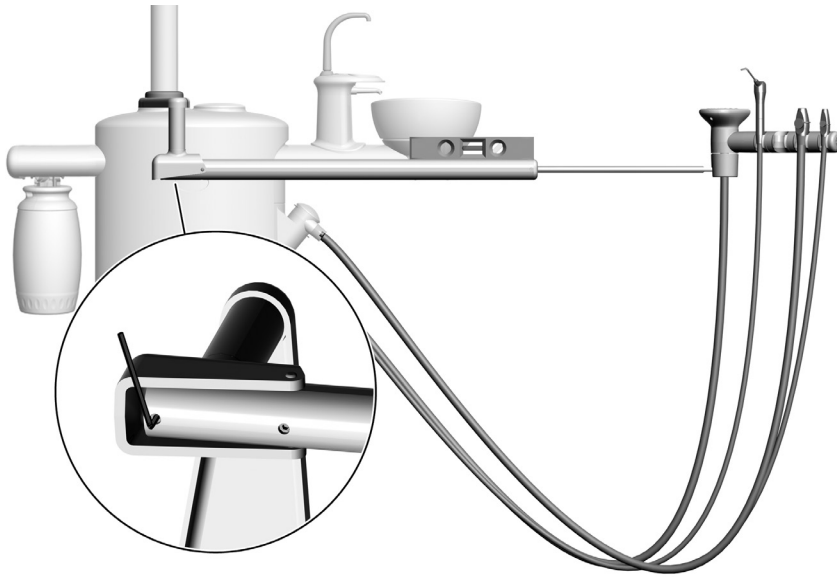
1. Drücken Sie auf auf dem Touchpad, oder drücken und halten Sie sowohl die Becherfüll- als auch die Spültaste unterhalb des Spülbecherfüll-Ausflussrohrs. Lassen Sie die Taste(n) los, wenn Sie einen Piepton hören.
2. Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste zur Becherfüllung oder Beckenspülung, und halten Sie sie über den gewünschten Zeitraum hinweg gedrückt.
3. Lassen Sie die Taste los. Sie hören drei Signaltöne, die bestätigen, dass das Programm geändert wurde.

Spülwasserdruckeinstellung

Das Speibecken sollte mithilfe der Beckenspülfunktion vollständig durchgespült werden. Wenn der Wasserfluss nicht ausreicht, können Sie in der Zusatzkonsole die entsprechende Einstellung anpassen:

1. Entfernen Sie die Seitenabdeckung der Zusatzkonsole, indem Sie die unteren Kanten der Abdeckung nach außen ziehen.
2. Drücken Sie bei eingeschalteter Beckenspülung auf das Quetschventil, um den Wasserfluss zu reduzieren. Lassen Sie das Ventil los, um den Wasserfluss zu erhöhen.
3. Drehen Sie den Beckenspüleinlauf, um das Fließmuster einzustellen und die beste Spüleistung zu erzielen.

Teleskoparmeinstellung

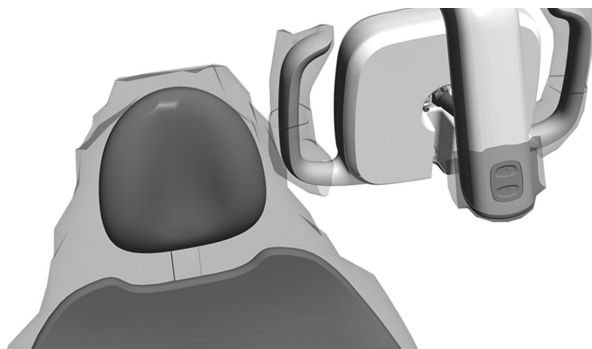


So nivellieren Sie den Teleskoparm:

1. Fahren Sie den Arm aus.
2. Unter dem Arm finden Sie die Einstellschraube.
3. Verwenden Sie einen 1/8-Zoll-Sechskantschlüssel, und drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn, um den Arm nach oben zu kippen, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Arm nach unten zu kippen.

Pflege und Wartung

Sperrschichtschutz



HINWEIS Informationen zur ordnungsgemäßen Verwendung und Entsorgung von Sperrschichten entnehmen Sie den Anweisungen des Sperrschichtenherstellers.

A-dec empfiehlt einen Sperrschichtschutz für alle Berührungs- und Transferflächen. Berührungsflächen sind jene Bereiche, die mit der Hand angefasst werden und während Dentalbehandlungen zu potenziellen Kreuzkontaminationspunkten werden. Transferflächen sind Bereiche, die mit Instrumenten und anderen leblosen Objekten in Kontakt kommen.

In den USA müssen Sperrschichten unter Einhaltung der von der Zulassungsbehörde Zulassungsbehörde (U.S. Food and Drug Administration, USFDA) festgelegten aktuellen Guten Herstellungspraxis (Current Good Manufacturing Practice, CGMP) hergestellt werden. Außerhalb der USA gelten die landesspezifischen Vorschriften für Medizinprodukte.



WICHTIG Ziehen Sie für Empfehlungen zur Reinigung und chemischen Desinfektion von Berührungs- und Transferflächen (wo ein Sperrschichtschutz nicht angewendet werden kann oder wenn Abdeckungen beeinträchtigt sind) das Dokument *Anleitung zur Sterilhaltung von A-dec-Geräten* (Teilenr. 85.0696.03) zurate.

Wasserleitungswartung



Wasserflasche für geschlossene Wasserversorgung



Es wird von A-dec empfohlen, eine Schockbehandlung der Wasserleitungen der Dentaleinheit durchzuführen, bevor Sie das System zum ersten Mal verwenden.

Die Empfehlung von A-dec für die fortlaufende Wartung der Wasserleitungen umfasst drei Punkte: kontinuierliche Verwendung der A-dec ICX[®]-Behandlungstabletten für Wasserleitungen, regelmäßige Wasserqualitätsüberwachung der Dentaleinheit und Schockbehandlung.



WICHTIG Ausführliche Informationen zur Erhaltung der Wasserqualität in Ihrem System finden Sie in den Bedienungsanleitungen von ICX und der Wasserflasche für die geschlossene Wasserversorgung:

A-dec ICX Teilenummer 86.0613.03
Geschlossene A-dec Wasserversorgung Teilenummer 86.0609.03
Handbuch zur Wasserleitungswartung Teilenummer 85.0983.03

Speibecken und Abfluss



Einläufe und Becken

Die formgerechten Einläufe und das glatte Speibecken ermöglichen eine schnelle und problemlose Reinigung. Denken Sie stets daran, den Speibeckenfilter nach der Reinigung des Speibeckens zu entleeren und ebenfalls zu reinigen.



VORSICHT Entfernen Sie beim Reinigen des Speibeckens nicht die Einläufe. Dadurch wird verhindert, dass Reinigungslösungen Geräteschäden verursachen und das Becherfüllwasser verunreinigen.



VORSICHT Entleeren Sie den Festkörpersammler bzw. den Speibeckenfilter nicht in das Speibecken. Dadurch kann der Abfluss des Speibeckens verstopft werden. Entsorgen Sie den Inhalt nach ortsspezifischen Vorschriften in einem Behälter für biologische Risikostoffe. Setzen Sie nach dem Reinigen stets den Speibeckenfilter in den Speibeckenabfluss ein, damit kein Schmutz den Abfluss verstopfen kann.

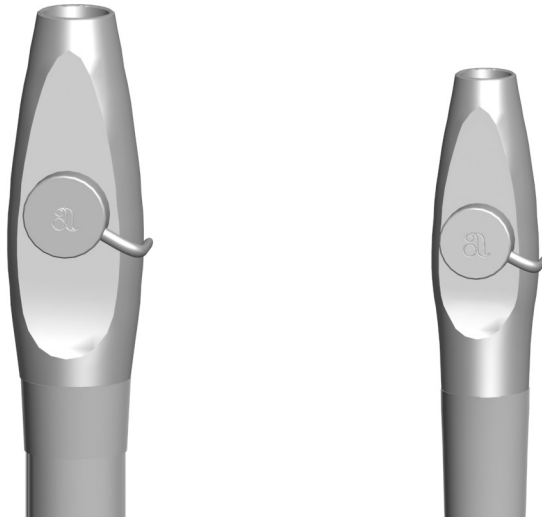
Abflussschlauch

Spülen Sie am Ende jedes Arbeitstages den Abfluss durch, um alle Rückstände aus dem Abflussschlauch zu beseitigen. Wird das Speibecken nicht regelmäßig durchgespült, können sich Ablagerungen bilden und den Abfluss aus dem Becken behindern. Zum Durchspülen des Speibeckens lassen Sie die Beckenspülung etwa 60 Sekunden lang laufen.

Wartungsteile

Wenn Sie die Filter des Speibeckens austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren A-dec-Vertragshändler und geben Sie bei der Bestellung die Teilenummer 75.0035.03 (Packung mit 5 Stück) an.

Sterilhaltung des HVE- und des Speichelsauger-Ventilgehäuses



HINWEIS Vakuumleitungen sollten am Ende eines jeden Arbeitstags oder häufiger entsprechend dem Protokoll Ihrer Klinik gespült werden.

Wenn Sie eine Sperrschicht zum Schutz des Hauptgehäuses von HVE und Speichelsauger verwenden, ersetzen Sie die Sperrschicht nach jedem Patienten. Reinigen und desinfizieren Sie diese Instrumente am Ende eines jeden Arbeitstags bzw. nach jedem Patienten, wenn die Sperrschicht verletzt wurde. Wenn Sie keine Sperrschicht verwenden oder wenn Sie Kieferoperationen durchführen, reinigen und desinfizieren Sie diese Instrumente nach jedem Patienten.

Reinigung und Desinfektion

Reinigung und Desinfektion des HVE- und Speichelsauger-Ventilgehäuses ohne Trennung des Vakuumsystems:



VORSICHT Reinigen Sie das Ventilgehäuse so bald wie möglich nach der Behandlung jedes Patienten. Achten Sie darauf, dass kein Blut und keine Ablagerungen auf Instrumenten antrocknen. Wenn eine sofortige Reinigung nicht möglich ist, halten Sie das Ventilgehäuse feucht.

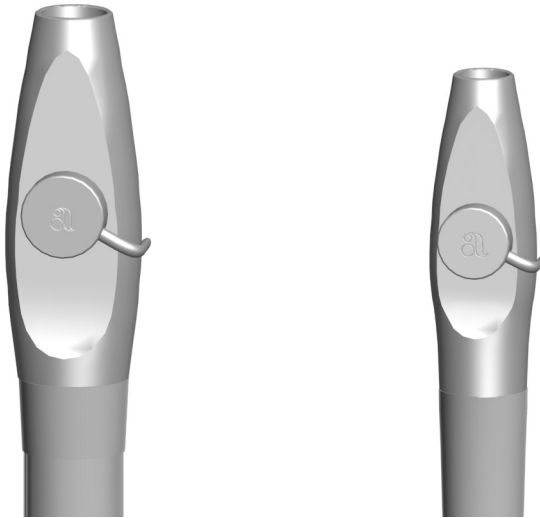


HINWEIS Verwenden Sie ein bei der EPA registriertes Intermediate-Level-Desinfektionsmittel für den Einsatz in Krankenhäusern mit einem Tuberkulozid in einer der folgenden Zusammensetzungen: hochverdünnte Phenolformulierung auf Wasserbasis oder quaternäre Ammoniumverbindung mit weniger als 25 % Isopropanol.



HINWEIS Wenn Sie eine Spraylösung verwenden, sprühen Sie diese auf ein weiches, fusselreies Tuch, um die Lösung am Ventilgehäuse anzuwenden.

Sterilhaltung des HVE- und Speichelsauger-Ventilgehäuses (Fortsetzung)



1. Entfernen Sie die Vakuumkanüle vom HVE- bzw. Speichelsauger-Ventilgehäuse. Entsorgen Sie die Einweg-Vakuumkanülen.
2. Reinigen Sie das Ventilgehäuse mit einem Desinfektionstuch oder einer Spraylösung, um sichtbare Verschmutzungen zu entfernen. Halten Sie das Ventilgehäuse entsprechend der vom Hersteller empfohlenen Kontaktzeit feucht. Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf, bis das Ventilgehäuse sichtbar sauber ist.
3. Desinfizieren Sie das Ventilgehäuse mit einem neuen Desinfektionstuch oder einer Spraylösung. Halten Sie das Ventilgehäuse entsprechend der vom Hersteller empfohlenen Kontaktzeit feucht.
4. Lassen Sie das Ventilgehäuse an der Luft trocknen.
5. Betätigen Sie die HVE- und Speichelsaugerventile mehrmals, um zu prüfen, ob sie sich ordnungsgemäß drehen.



HINWEIS A-dec-Ventilgehäuse sind hitzebeständig. Benutzer können die Sterilisation nach eigenem Ermessen durchführen.

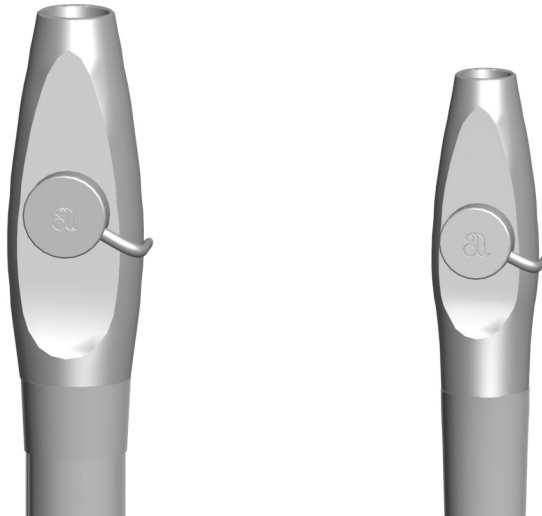
Routinemäßige Wartung und Sterilisation

Routinemäßige Wartung und Sterilisation des HVE und des Speichelsaugers bei getrenntem Vakuumsystem (Häufigkeit wird vom Benutzer festgelegt):



VORSICHT Reinigen Sie das Ventilgehäuse so bald wie möglich nach der Behandlung jedes Patienten. Achten Sie darauf, dass kein Blut und keine Ablagerungen auf Instrumenten antrocknen. Wenn eine sofortige Reinigung nicht möglich ist, halten Sie das Ventilgehäuse feucht.

Sterilhaltung des HVE- und Speichelsauger-Ventilgehäuses (Fortsetzung)



1. Entfernen Sie das Ventilgehäuse von der Vakuumleitung, indem Sie es am Endstück vom Schlauch wegziehen.
2. Nehmen Sie das Gehäuse ab, indem Sie das Steuerventil aus dem Gehäuse heraus drücken.
3. Reinigen Sie die verschmutzten Komponenten des Ventilgehäuses mit einem weichen, fusselfreien Tuch.
4. Bereiten Sie eine warme (32–43 °C [90–110 °F]) Reinigungslösung (pH-neutrales enzymatisches Reinigungsmittel oder alkalisches nicht-enzymatisches Reinigungsmittel) entsprechend den Empfehlungen des Herstellers vor.
5. Tauchen Sie die verschmutzten Komponenten des Ventilgehäuses mindestens eine Minute lang in die vorbereitete Reinigungslösung ein.
6. Entfernen und begutachten Sie die O-Ringe. Entsorgen und ersetzen Sie sie bei Bedarf.
7. Reinigen Sie folgende Komponenten mit einer weichen Bürste mit Nylonborsten oder einer vergleichbaren Bürste:
 - Freiliegende Oberflächen der Komponenten des Ventilgehäuses und O-Ringe während des Eintauchens mindestens 30 Sekunden lang bzw. bis alle sichtbaren Verschmutzungen entfernt sind.
 - Inneres Lumen des Ventilgehäuses mindestens drei Mal (innen und außen), wobei sichtbare Verschmutzungen von den Borsten der Bürste entfernt werden.
8. Spülen Sie die gereinigten Komponenten des Ventilgehäuses mindestens 30 Sekunden lang unter fließendem, warmem (32–43 °C [90–110 °F]) Trinkwasser.
9. Lassen Sie die Komponenten des Ventilgehäuses an der Luft trocknen.
10. Sterilisieren Sie die Komponenten des Ventilgehäuses folgendermaßen:
 - Sterilisatoren mit dynamischer Luftentfernung: 4 Minuten bei 132–135 °C (270–275 °F)
 - Sterilisatoren mit Schwerkraftabscheidung: 30 Minuten bei 121–123 °C (250–254 °F)

Sterilhaltung des HVE- und Speichelsauger-Ventilgehäuses (Fortsetzung)

- Entnehmen Sie die Komponenten erst, nachdem sie 30 Minuten lang im Sterilisator trocknen konnten. Vergewissern Sie sich, dass die Komponenten des Ventilgehäuses vollständig trocken sind, bevor Sie fortfahren.



VORSICHT Verwenden Sie zum Schmieren der schwarzen O-Ringe in A-dec-Instrumenten ausschließlich Silikonfett. Erdölprodukte können dauerhafte Schäden an den O-Ringen verursachen.

- Schmieren Sie vor Gebrauch die O-Ringe mit dem Silikonfett von A-dec und bringen Sie das Ventilgehäuse wieder an.
- Befestigen Sie das Ventilgehäuse wieder am Schlauchendstück.
- Betätigen Sie die HVE- und Speichelsaugersteuerventile mehrmals, um zu prüfen, ob sie sich ordnungsgemäß drehen.

HVE-/Speichelsaugerkanülen



HINWEIS Wählen Sie Kanülen, die mit den Öffnungen Ihres HVE und Speichelsaugers kompatibel sind. Die Technischen Daten finden Sie unter „HVE-/Speichelsaugerkanülenverbindungen von A-dec“ auf Seite 16.

Einwegkanülen

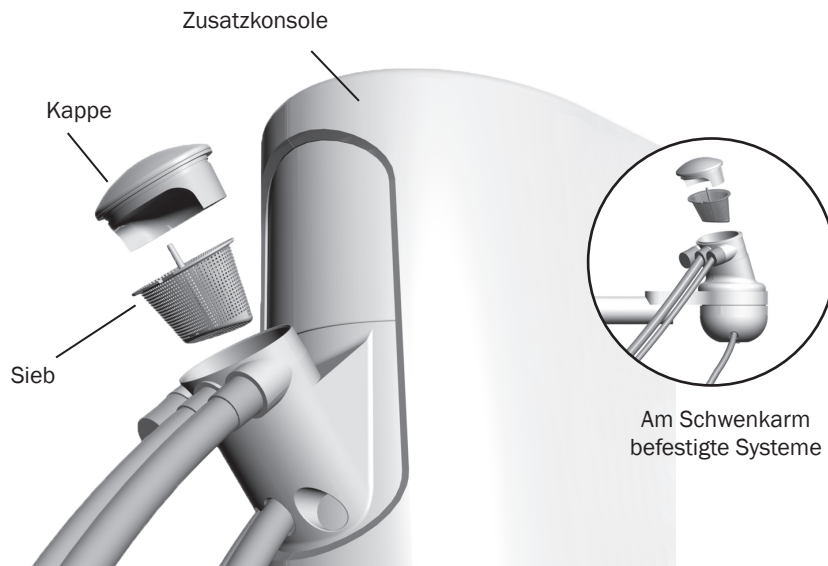


VORSICHT Einwegkanülen für HVE und Speichelsauger können nicht sterilisiert werden und dürfen deshalb nicht wiederverwendet werden.



Tauschen Sie HVE-Einwegkanülen und Speichelsaugereinwegkanülen nach jedem Gebrauch aus.

Festkörpersammler



WARNUNG Es können infektiöse Abfälle vorhanden sein. Befolgen Sie die Anweisungen zur Sterilhaltung, um Kreuzkontaminationen zu vermeiden.

Der Festkörpersammler hilft zu verhindern, dass Festkörper in das zentrale Vakuumsystem gelangen. Um eine ordnungsgemäße Absaugung vom zentralen Vakuumsystem und die Aufrechterhaltung der für Behandlungsräume vorgeschriebenen Sterilhaltung zu gewährleisten, entsorgen und ersetzen Sie das Festkörpersammlersieb mindestens zweimal pro Woche.



TIPP Wenn Sie das Sieb des Festkörpersammlers austauschen müssen, wenden Sie sich an Ihren A-dec-Vertragshändler und geben Sie bei der Bestellung die Pinnacle-Teilenummer 5512 oder die A-dec-Teilenummer 11.1284.01 an.

Ersetzen des Festkörpersammlersiebs:

1. Schalten Sie die Absaugung aus, oder öffnen Sie das HVE-Steuerventil.
2. Entfernen Sie die Festkörpersammlerkappe und das Festkörpersammlersieb.
3. Entsorgen Sie das Sieb entsprechend den örtlichen Vorschriften.
4. Überprüfen Sie die Dichtung und tauschen Sie sie falls nötig aus bzw. schmieren Sie sie mit A-dec Silikonfett.
5. Setzen Sie ein neues Sieb in den Sammler ein und setzen Sie die Kappe wieder auf.

Technische Daten



Mindestversorgungsanforderungen für Druckluft, Wasser und Unterdruck

Luft:	71 sl/min (2,5 scfm) bei 550–860 kPa (5,5–8,6 bar) Minimum
Wasser:	5,7 l/min (1,5 gpm) bei 410±140 kPa (4,1±1,4 bar) Minimum
Druck:	
(nass):	Mindestens 255 sl/min (9 scfm) bei 34±7 kPa (10±2 Zoll Quecksilbersäule)
(trocken):	Mindestens 340 sl/min (12 scfm) bei 16±3,5 kPa (4,5±1 Zoll Quecksilbersäule)

HVE-/Speichelsaugerkanülenverbindungen

Standard-11 mm-HVE:	11 mm (0,433 Zoll) Öffnungsdurchmesser (für Standard-HVE-Kanülen)
HVE mit großer Bohrung von 15 mm:	15 mm (0,591 Zoll) Öffnungsdurchmesser (für HVE-Kanülen mit großer Bohrung)
Standard-6 mm-SE:	6 mm (0,236 Zoll) Öffnungsdurchmesser (für Standard-SE-Kanülen)



WICHTIG Die elektrischen Daten, die Bedeutung der Symbole sowie weitere aufsichtsbehördliche Angaben finden Sie im Dokument „Aufsichtsbehördliche Angaben, technische Daten und Garantie“ (Teilenr. 86.0221.03) in unserer Dokumentenbibliothek unter www.a-dec.com.



HINWEIS Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anforderungen können sich je nach Standort unterscheiden. Weitere Informationen können von autorisierten A-dec-Vertragshändlern eingeholt werden.



A-dec Hauptniederlassung

2601 Crestview Drive
Newberg, OR 97132
USA

Tel.: +1 800 547 1883 innerhalb der USA/Kanada
Tel.: +1 503 538 7478 außerhalb der USA/Kanada
www.a-dec.com

A-dec Australien

Unit 8
5-9 Ricketty Street
Mascot, NSW 2020
Australien

Tel.: +1 800 225 010 innerhalb von Australien
Tel.: +61 (0)2 8332 4000 außerhalb von Australien

A-dec China

A-dec (Hangzhou) Dental Equipment Co., Ltd.
528 Shunfeng Road
Qianjiang Economic Development Zone
Hangzhou 311106
Zhejiang, China

Tel.: +1 503 538 7478

A-dec Großbritannien

Austin House, 11 Liberty Way
Nuneaton, Warwickshire CV11 6RZ
England

Tel.: 0800 ADECUK (233285) innerhalb von GB
Tel.: +44 (0) 24 7635 0901 außerhalb von GB



86.0308.03 Rev H

Datum der Veröffentlichung 25. Februar 2021

Copyright 2021 A-dec, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.